



## DIE GOLDENEN BULLEN 2019



Schwere Erkrankungen auf neue Art absichern (v.l.):  
**DEVK Re: Detlef Merbach, Jessica Pigulla, Bernd Zens** (Vorstand);  
**IDEAL: Arne Barinka** (Vorstand), **Carolin Zimmer, Thomas Fritzsche**

# Interessante Alternative

Eine dauerhafte, schwere Krankheit kann zu erheblichen finanziellen Einbußen führen – ein Fall für sogenannte Dread-Disease-Policen. Die Versicherer DEVK Re und IDEAL haben mit **DEVK-VitaProtect** diesen Schutz erheblich weiterentwickelt

**W**enn in der Familie ein Verdienner krankheitsbedingt ausfällt, bedeutet das immer finanzielle Einschränkungen. Eine schwere Erkrankung ist meist von längerer Dauer, und bei einem verringerten Gehalt sind so manche Ausgaben nicht mehr zu finanzieren. So reicht das eingeschränk-

te Einkommen eventuell nicht mehr für das Abzahlen einer Immobilie.

Hier setzt DEVK-VitaProtect an, eine Police, die der Rückversicherer DEVK Re und die IDEAL Lebensversicherung gemeinsam entwickelt haben. Der Versicherte erhält die Auszahlung aus der Police auf einen

Schlag. Das Geld steht zur freien Verfügung und kann somit in die beste Therapie fließen, aber auch in Kinderbetreuung oder eine Haushaltshilfe.

Das Produkt zählt zu den sogenannten Dread-Disease-Policen (auf Deutsch: „Versicherungen gegen gefürchtete Krankheiten“). Bei allen an-

FOTO: FRANK BEER FÜR FINANZENVERLAG (DEVK RE), STEFFEN JÄNICKE FÜR FINANZENVERLAG (IDEAL) [IM]



deren Angeboten am Markt greift dieser Schutz, wenn man wegen einer schweren körperlichen Erkrankung, die auf einer vorab definierten Liste steht, dauerhaft eingeschränkt ist. Nachteil: Wer unter einer ähnlichen, aber nicht gelisteten Krankheit leidet, geht leer aus.

DEVK-VitaProtect zahlt bei allen dauerhaften schweren körperlichen Erkrankungen, die in 13 Bereichen zusammengefasst sind – etwa Krebs, Herzleiden und neurologische Erkrankungen. Die Leistung wird fällig, wenn der Versicherte bestimmte Fertigkeiten dauerhaft verloren hat, beispielsweise selbstständige Nahrungsaufnahme, Körperpflege und Mobilität. Es ist egal, wegen welchen spezifischen Leidens das passiert – ob er beispielsweise wegen Multipler Sklerose, Parkinson oder einer anderen neurologischen Krankheit auf den Rollstuhl angewiesen ist.

Zudem bietet DEVK-VitaProtect eine sogenannte Catch-all-Komponente, die ebenfalls am Markt einzigartig ist. Damit werden auch solche Krankheiten versichert, die nicht unter die 13 Bereiche fallen, aber dennoch die Gesundheit schwer und dauerhaft einschränken. Ebenfalls versichert sind Krankheiten, die noch nicht bekannt

sind oder derzeit noch zu keinen Einschränkungen führen (etwa die Auswirkungen von Bakterien, die gegen Antibiotika resistent sind).

Die Versicherungssumme beträgt maximal 250 000 Euro zuzüglich einer sogenannten Plussumme in Höhe von derzeit 20 Prozent der Versicherungssumme. Ausbezahlt wird auch im Todesfall.

Ein Beispiel zu den Prämien: Ein Nichtraucher zahlt bei einem Eintrittsalter von 35 Jahren, einer Laufzeit von 15 Jahren und 60 000 Euro Versicherungssumme inklusive Plussumme 43,76 Euro im Monat.

Ein Nachteil im Vergleich zu anderen Dread-Disease-Policen kann die relativ kurze, maximale Laufzeit von 15 Jahren sein. Es gibt zwar ein Anrecht auf eine zweimalige Verlängerung mittels eines Anschlussvertrags

ohne erneute Gesundheitsprüfung, doch liegen die Konditionen nicht fest. Wenn sie nicht wettbewerbsfähig sind und der Kunde eine dauerhafte Absicherung wünscht, muss er wechseln – angesichts des gestiegenen Alters wahrscheinlich zu schlechteren Bedingungen, als wenn er gleich bei einem Konkurrenten abgeschlossen hätte. Ein Vorteil dieser Anpassungsoption ist allerdings, dass wegen des über die Jahre voranschreitenden medizinischen Fortschritts das Produkt stets auf dem aktuellen Stand bleibt.

**Platz 2:** „FOURMORE“, eine private Rentenversicherung der Allianz, glänzt aus Sicht der Jury mit einer innovativen Kombination: extrem hohe Flexibilität bei den Einzahlungen plus die erste voll digitale Abschlussmöglichkeit einer solchen Police am Markt.

**Platz 3:** Bei „Investo“, einer privaten Rentenversicherung von Swiss Life, sind erstmals bei einer fondsgebundenen Police die Strategiedepots exakt an die neue Beratungsrichtlinie IDD angepasst. Das erleichtert Vermittlern die Arbeit, hieß es aus der Jury. Weiteres Alleinstellungsmerkmal ist, dass Zuzahlungen auch nach Rentenbeginn möglich sind.

Martin Reim

## Vorsorgeprodukt des Jahres

### Die Jury

„Eine Dread-Disease-Police ohne eine Liste konkreter Krankheiten – das ist höchst innovativ“ (**Thomas Hartung**, Professor für Versicherungswirtschaft an der Bundeswehr-Uni München).

„Kann eine attraktive Alternative für Verbraucher sein, die keinen Berufsunfähigkeitschutz zu vertretbaren Konditionen bekommen“ (**Peter Schneider**, Geschäftsführer des Analysehauses Morgen & Morgen). „Nützliche Neuerung beim Absichern biometri-

scher Risiken“ (**Arndt Stiegeler**, freier Finanzberater). „Erstmals werden künftige schwere Krankheiten in den Schutz einbezogen“ (**Michael Hauer**, Geschäftsführer des Instituts für Vorsorge und Finanzplanung). „Das Produkt bietet höchste Qualität. Doch besteht angesichts der kurzen Laufzeit das Risiko, dass ein Anschlussvertrag den Kunden wesentlich schlechter stellt“ (**Thomas Adolph**, Versicherungs- und Vorsorgespezialist).

### Der Preis

Für den Wettbewerb „Vorsorgeprodukt des Jahres 2019“ wurden zwölf Produkte mit neuen oder stark modifizierten Angeboten eingereicht. Wichtigste Kriterien waren Innovation und Kundennutzen.

### Der Sieger 2019

# DEVK